

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeitzeile 25 A. ...

Extra-Beilagen (geliefert) nur mit der ...

Annahmefrist für Anzeigen: ...

Die Expedition ist wochentags ...

Preis und Verlag von G. Voigt in Leipzig.

Bezugs-Preis

in der Hauptexpedition oder deren ...

Redaktion und Expedition:

Johannisstraße 8. ...

Filiale-Redaktionen:

Alfred Schön, Buchhandlung, ...

Haupt-Filiale Dresden:

Wartenburgstraße 84. ...

Haupt-Filiale Berlin:

Carl Dunder, Verlag, ...

Nr. 215.

Mittwoch den 29. April 1903.

97. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 29. April.

Aus dem Reichstage.

Wir „demokratischen“ ... über die nicht nur die ...

Nachmittagskunde pünktlich ...

Die Kündigung der Handelsverträge.

Aber die der Reichstag ...

In Folge seiner der ...

Dieser Satz ist ...

deutsche Regierung ist nun ...

Inr Lage in Marokko

Schreibt man aus ...

Die russische ...

Die russische ...

Die russische ...

Die russische ...

Die russische ...

Die russische ...

Schlag zu verleben ...

Langen, 28. April ...

Die russische ...

Die russische ...

Die russische ...

Die russische ...

Die russische ...

Die russische ...

Feuilleton.

Das Gold vom Widwandrund.

Roman von H. Lind-Grützberg.

Das Gold vom Widwandrund. ...

und Kimberley, niemand ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Landdrost, und wir wollen ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

demühen, seine Beziehungen ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...

Das Gold vom Widwandrund. ...



Frankreich.

Wahlkampf in Südfrankreich.

Genève, 20. April. (Telegramm.) Der Staatsanwalt tritt in der vergangenen Nacht nach dem Kloster de la grande Chartreuse ab.

Italien.

Römische Nachrichten.

Rom, 25. April. Der König von England unternahm heute nachmittags mit König Viktor Emanuel eine Wagenfahrt und besichtigte verschiedene Ehrenbürgerhäuser der Stadt.

Rom, 28. April. Die Feststellung in der Argentinischen Theater anlässlich der Heimkehr des Königs Edward nahm einen glänzenden Verlauf.

Rom, 20. April. (Telegramm.) Bei dem Festmahl gestern Abend im Cavour Saal sprach der König Viktor Emanuel folgenden Trinkspruch in italienischer Sprache aus:

Eurer Majestät, die wir heute das Glück haben, als unsere Gäste zu sehen, erhebe ich mit inniger Gefühlsregung meinen Gruß.

Die Musik spielte die englische Nationalhymne. König Edward erwiderte in englischer Sprache:

Eure Majestät wollen mir gestatten, meinen aufrichtigen und lebhaften Dank auszusprechen für die so lobenswürdigen Worte, mit denen Sie meine Gesundheit ausbrachten.

Großbritannien.

Die Kämpfe im Somaliland.

London, 28. April. (Oberpost.) Staatssekretär des Äußeren Kambome hat in Vorbereitung einer Anfrage über die Lage im Somaliland aus General Manning in Erwähnung genommen, einen ausführlichen Bericht über die dortige Lage abzuwarten.

Militär und Marine.

Koblenz, 28. April. Dr. Timann, Generalarzt des VIII. Armeekorps, ist nach und wird Oberst des Trübschicksbergs von Baden.

Kunst und Wissenschaft.

Musik.

Friedrich Bach, der eben beimorgens in Berlin den 100. Geburtstag feiert, hat in seinen Erinnerungen an sein Leben und auch von seiner Begegnung mit Richard Wagner erzählt.

den Dr. Bruchmann erscheinen, der sich kürzlich mit seiner Frau aus Wien gekommen ist und Richard Wagner über die ...

Schöne Künste.

Bei der inneren Neuherstellung der Kirche zu Wahren wurden zwei kleine Bilder am Altar bloßgelegt.

Uebersicht.

Der im Monat Mai nach verschiedenen in Ostpreußen ...

Table with 4 columns: Niederschlag, Temperatur, Wind, etc. for various locations.

Wetterbericht vom 28. April. Die Temperatur ...

Die Höhe dieser Tabelle kann je nach den Temperaturen ...

Die Höhe dieser Tabelle kann je nach den Temperaturen ...

Die Höhe dieser Tabelle kann je nach den Temperaturen ...

Gerichtsverhandlungen.

F. Chemnitz, 28. April. Am 21. September 1902 trat der ...

F. Chemnitz, 28. April. Am 21. September 1902 trat der ...

F. Chemnitz, 28. April. Am 21. September 1902 trat der ...

Sport.

Der 'Waldmühle Sportklub', der im Herbst vorigen Jahres ...

Der 'Waldmühle Sportklub', der im Herbst vorigen Jahres ...

Der 'Waldmühle Sportklub', der im Herbst vorigen Jahres ...

Vermischtes.

Berlin, 28. April. Bei den Berliner Gerichten ...

Berlin, 28. April. Bei den Berliner Gerichten ...

nach mehrmonatiger Untersuchungshaft ...

Eine parlamentarische Weisprobe, an der auch die ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

Mitteilung, 28. April. Auf den eigenen Spasier ...

wegen Vorwurfs an der sechsjährigen Stefanie ...

— Konstantinopel, 28. April. Infolge des am ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...

— Ein ungewöhnlich hochfluger Chinese, der in den ...



Königreich Sachsen.

Leipzig, 29. April. Ueber einen Fehler im neuen preussischen Lotteriespielplan halten sich Berliner Blätter auf. Im § 9 des umgekehrten Spielplans, der da dem Zweck, die Vermögenskraft der Königlich preussischen Lotterie darzutun, heißt es nämlich: In der 5. Klasse wird für diejenige Nummer, auf welche am letzten Ziehungstage und, sofern an demselben eine Nachmittagsziehung stattfindet, in dieser der zuerst gezogene Gewinn von tausend Mark und darüber fällt, als Zusatz zu dem Gewinne eine Prämie von 300 000 M. gewährt. Mit Recht wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei dieser Fassung des betreffenden Paragraphen möglicherweise die Prämie überhaupt nicht zur Auszahlung gelangt, nämlich in dem Falle, wenn am letzten Ziehungstage kein Gewinn von 1000 M. und darüber mehr im Glücksrade vorhanden ist. Dieser Fall ist sehr gut möglich, denn auf je 10 Gewinne kommt nur ein Gewinn von 1000 M. und darüber. In dieser Hinsicht sind nun die Spieler in der Königlich sächsischen Lotterie unbedingt besser daran, denn ihnen kann in keinem Falle die Prämie entgehen. § 6 des Lotteriespielplans lautet nämlich: Als Zusatz zu dem Gewinne in der 5. Klasse für das Los, auf das am letzten Ziehungstage der höchste Gewinn gefallen ist, wird eine Prämie von 300 000 M. gewährt. Daraus am letzten Ziehungstage der 5. Klasse noch mehrere gleichgroße (die anderen übrigen) Gewinne ausbleiben, erhält der von diesen zuletzt gezogene Gewinn die Prämie von 300 000 M. Wer auf die Prämie spekuliert, spielt also lieber in Sachsen.

Leipzig, 29. April. Herr Dr. phil. Felix Krueger wurde heute von der philosophischen Fakultät unserer Universität die von legenden für Philosophie erteilt. Nach der neuen K. u. N. O. Ordnung unserer Universität sind die Kollegienleiter (späterhin die Dozenten) nach dem Beginn des Semesters zu ernennen, anstatt, wie bisher, sechs Wochen. Ferner haben die Studierenden, die bis 15. Juni keine Vorlesungen belegt haben, zu gewärtigen, daß die von den Vätern der Universität gefordert werden und damit des atabemischen Bürgerrechts verlustig geben.

Leipzig, 29. April. Die Beschlüsse über den Erlaß eines Gesetzes betreffend das Befahren von Straßen und Waldwegen mit Motorfahrzeugen, sind vom Rat genehmigt worden. Die Stadterordnungen betreffen den Verkauf der Baurechte VIII an der Schmalzgrabenstraße und dem Schmalzgraben und die Teilung der Baurechte in zwei Plätze A und B, sowie das Befahren der Plätze A, IV und VIII in drei Baurechten einzuweisen. Der Rat beschloß hierzu den Antrag dem Teilhaber und der Deputation für Bauwesen- und Verwaltungssachen vorzulegen.

Leipzig, 29. April. Morgen wird der abends 11 Uhr 38 Minuten von Leipzig nach Dresdener Bahnhof nach Weichselitz abgehende Lokalzug bis nach Weichselitz ausgedehnt. Die Weiterfahrt von Weichselitz erfolgt abends 11 Uhr 47 Minuten, die Ankunft in Weichselitz nach 12 Uhr 20 Minuten, in Weichselitz 12 Uhr 43 Minuten.

Leipzig, 29. April. Vorgestern abend fand in der Turnhalle der Turngemeinde Leipzig, Dorostenbergstraße Nr. 8, die Prüfung der neu im Sanitätsdienst ausgebildeten Mannschaften statt. Dem einen militärischen Charakter tragenden Alt wohnen mit den zu prüfenden 48 Mann und den früher ausgebildeten Sanitätsmannschaften die Herren Generalleutnant J. v. Salschütz, Landesdelegierter für freiwilligen Krankenpflege im Königreich Sachsen; Oberregierungsrat v. Glesener als Vertreter des Landesvereins vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen; Ober-Regierungsrat Dr. Grünert, Vorsitzender des Vereins vom Roten Kreuz in Leipzig; Generalarzt Dr. Ruyewitz; Oberleutnant Dr. Schmidt, sowie zahlreiche Freunde und Förderer der humanitären Sache. Die Prüfung erfolgte zunächst im praktischen Dienst durch den von der Leipziger Sanitätskommission hochverehrten Herrn Kolonnenführer Sanitätsrat Dr. Richter. Nach erfolgter Auffstellung der Mannschaften und nachdem zunächst Weichselitz geprüft, dann erfolgte das Aufsuchen von Verletzten, die durch Soldaten vom 107. Infanterie-Regiment maršiert wurden, und das Transportieren der Verwundeten auf ebener Erde und über Hindernisse, schließlich die Hinführung zur ersten Aufstellung. Die Leistungen gelangten ganz vorzüglich, ebenso laute die Prüfung in den notwendigen Kenntnissen und Fertigkeiten durch Herrn Kolonnenführer Dr. v. Richter. In Bezug auf das Verhalten der Mannschaften mit Fleiß und Eifer gelernt hatten, sich die Kenntnisse anzuwenden, die für Sanitätsmannschaften unerlässlich sind. Einleitet wurden die Mannschaften über den Bau des menschlichen Körpers, die für die erste Hilfe an Verletzten maßgebend sind. Auch die Durchsicht der angelegten Verbände wurde mit großer Gewissenhaftigkeit vollzogen, worauf verschiedene praktische Vorführungen (künstliche Atmung, Grundzüge des Transportieren auf Fährwegen) die auch für den Laien interessante Prüfungsdetails. In Anknüpfung hieran dankte Herr Generalleutnant v. Salschütz, gleichwie er den Mannschaften seine Anerkennung für ihre beachtenswerten Leistungen. Die Mannschaften wußten sich dem zu bedanken, daß ihre Dienste im Kriege, vor dem uns der Himmel bewahren möge, dem Vaterlande gelten und ihm zu Gute kommen. Im Namen des Vereins vom Roten Kreuz in Leipzig dankte dessen Vorsitzender, Herr Ober-Regierungsrat Dr. Grünert, dem Herrn Vorredner für die anerkennenden Worte, ebenso Herrn Kolonnenführer Dr. Richter für seine Bemerkungen. Der Redner schloß mit einem von der Versammlung freudig erwiderten Dank an König Georg. — Hieran beachtet sich die Mannschaften nach dem „Pfeifer Hof“ und blieben dort bei einem Sommer noch für einige Zeit froh-gelächelt.

Leipzig, 29. April. Der Bezirksverein der Sächsischen Arbeitervereine hat in einer am 24. d. M. erfolgten Sitzung beschlossen, daß das bayerische Vorkommen von Straßenarbeitslosen (in Leipzig) und in den angrenzenden Bezirken möglichst bald beseitigt werden möge. Dem Rat ist darauf erwidert worden, daß eine sofortige Abänderung der in Betracht kommenden Straßengesetze (sowohl bei dem Polizeiamte (Weichselitz), als auch bei der Polizeidirektion) die Straßengesetze führen würde. Es sei jedoch beabsichtigt worden, die Straßengesetze in jedem Jahre je zeitlich vorzunehmen, daß ihre Aufnahme im neuen Abschluß noch möglich ist, die Berücksichtigungen aber zunächst in den Monaten September bis November erfolgen zu lassen, wobei mit den Umständen nach einem bestimmten, vom Polizeiamte aufgestellten Plan verfahren werden soll. Wenn übrigens, wie das Polizeiamt dem Rat vor einiger Zeit vorgelegt hatte, schließlich 10 Gruppen von Doppelnamen, deren es im ganzen gegen 10 gibt, befreit werden, so würde nach ungefähr 7 Jahren mit den Doppelnamen ganz ausgeräumt sein. In Fällen besonders dringlicher Art sollen inoffiziell auch einzelne Befehle auf Straßengesetzungen ihre Erledigung finden.

Die ein jähes Gehörnis liegt es über dem in jungen Mütterliche grünen Wald, und Einer laut es dem Andern, daß die Nachtigallen wieder schlagen. Schon in den letzten Tagen sind sie angekommen, und wir einen hübschen, ihr „göttlich Lied“ zu hören. Aber erst, wenn der König Mai seinen Einzug gehalten, wenn er die Weiden mischert, wenn der Fledermaus seine Blütenknospen geplatzt hat und uns mit seinem Duft umflort, erst dann kommt das Nachtigallenlied, das freudvolle, unermüdete, zu seiner ganzen, vollen Geltung.

Leipzig, 29. April. Für die K. u. N. O. -Ausstellung, die im Jahre 1905 hier abgehalten wird, machen sich umfangreiche Vorbereitungen; es wird deshalb, wie vermeldet, schon in kurzer Zeit ein Comité sich bilden, das die vorbereitenden Arbeiten ausführen wird.

Auf ergangene Einladung des Herrn C. Schneider-Plagwitz verammelten sich in der vergangenen Woche die Hälfte aller in Leipzig anwesenden selbständigen Konditionen und schrieben zur Gründung einer eigenen Interessengruppe unter dem Namen „Freie Vereinigung selbständiger Konditionen für Leipzig und Umgebungen“.

Leipzig, 29. April. (Arbeiterbewegung.) Eine gestern im „Mitteldeutschen Post“ abgedruckte, von etwa 140 Personen besuchte Versammlung der Stein- und Metallarbeiter nahm den Bericht über die Verhandlungen ihrer Vertretung mit dem Innungsoberrichter über die sich wendenden Tariffragen entgegen. Die Innung hatte eine Reihe Tarifforderungen der Stein- und Metallarbeiter nicht nur zurückgewiesen, sondern noch beschloßen, am allgemeinen Tarif 5, am Metallarbeiter-Tarif 15 Prozent abzuschließen, da die Kontraktfirmen außerhalb Leipzigs dazu zwängen. Nach mehrfachen Verhandlungen haben sich die Arbeitgeber schließlich bereit erklärt, den fünfprozentigen Abzug nicht vorzunehmen, dagegen müßten sie an dem Beschluß, für Arbeiten an Metallquadern 15 Prozent abzuschließen, festhalten. Durch Annahme einer Resolution beantragten die Versammelten die vorgenommenen Verhandlungen, sie erklärten, daß sie sich nur dem Innungsbericht der Verhältnisse fügen, und daß sie zu gegebener Zeit das ihnen jetzt Genommene juristisch prüfen würden. Zur Maßnahme wurde beschloßen, den 1. Mai durch Arbeitervereine zu begehen. — Eine gestern in der „Mitteldeutschen Post“ abgedruckte, von etwa 140 Personen besuchte Versammlung der Stein- und Metallarbeiter in Leipzig für alle Arbeiter, die sich dem 1. Mai die Arbeit nach Möglichkeit rufen zu lassen und den Wellenausbruch aus der Innungsentlassung der Schneider zurückzuführen, da er ganz weislich ist. — Die Leipziger Arbeitervereine hielten am Dienstag im „Pfeifer Hof“ in Leipzig eine Versammlung ab, in deren Stellung genommen wurde zu der in der Presse bereits mehrfach erwähnten Wahlenunterstützung der Metallarbeiter in Leipzig. Es gelang eine Resolution zur Annahme, wonach die Versammlung das Vorgehen der dortigen Unternehmer sofort verurteilt, und wozu sie die Angehörigen tatkräftige Unterstützung zusichert. Schließlich wurden die Anwesenden nach an die Wahlberechtigten ermahnt.

Vermischt wird seit dem 18. d. M. aus ihrer Wohnung in der Herzogstr. Nr. 18 zu Leipzig die Hausfrau Marie Schmitz, geboren am 28. Mai 1861 in Weichselitz, Ost. Die Ehe ist von kleiner schuldiger Scheidung, hat dinstageliches Haar, seine Haare und schobaltige Zähne. Betrieben war sie bei ihrem Wohnort a. u. mit rotem Rock, rot- und gelbfarbener Bluse, weißer Schürze, ebenfalls kopfbedeckter Hut, schwarzem Halsband und schwarzen Handschuhen. Die Vermishte war fröhlich und wird vermutet, daß sie sich ein Feld angeeignet hat. — In der Nacht genommen wurde ein 25 Jahre alter Mann aus Weichselitz, der für sich von einem Fremden, dem er sich angeschlossen, einen Koffer und einen Kasten mit Kleidungsstücken im Wert von 10 M. zum Balken bekommen hatte und damit in einem günstigen Augenblicke verschwand. Die Sachen hatte er durch Verkauf zu Weichselitz. — Vollständig verantwortlich wurde sich ein 19 Jahre alter Gießereiarbeiter aus Dresden, der in der inneren Stadt mit einem Formel in Streit geriet und dabei seinen Wegener durch Schläge mit einem angelegten Holzhammer am Kopfe erheblich verletzete, so daß sich ärztliche Hilfe nötig machte. — Zur Weichselitz gezogen wurde ein 20 Jahre alter Schneider, der bei einem Weichselitzer in Stellung war und eine Anzahl elektrische Apparate, die nach dem Auslande verschickt werden sollten, unter der Hand, sich auch verschiedene Kleidungsstücke zu Schulden kommen ließ. — Im Krankenhaus zu Weichselitz wurde gestern ein russischer Arbeiter aufgenommen worden, der durch Mefferliche mehrmals verletzt war. Nach seiner Angabe ist er gestern gegen Mittag von einem Neikollegen in der Daxth in räuberischer Weise überfallen und ihm seine Wertsachen, bestehend in zwei Hunderthaler und drei goldenen Zehn- und Zwanziger, abgenommen und dabei die Verletzungen zugefügt worden. Der Räuber, mit dem der Verletzte von Weichselitz nach Weichselitz gekommen ist, soll ein 34-35 Jahre alter Arbeiter aus Weichselitz sein. Er wird gefesselt als mittelmäßig, unterseits, mit blondem Schnurrbart und schwarzer Haar, mit hellgelbem Jodetanzung und grauer Mütze. Sachverständige Untersuchungen werden bei der Weichselitzer oder bei der Kriminalpolizei angubringen sein (s. u. unter Weichselitz). — Unter Anwendung von Nachforschungen ist gestern mittag auch ein Weichselitzer in der Wintergartenstraße gefesselt worden ein Brillant, eine alte goldene Schlüsselring, ein Goldstück von 33 M. eine kleine Goldwaage mit verschobenen Waagen. Die Waage ist später erbrochen auf Weichselitz für aufgehoben worden; zwei Anaben haben beobachtet, wie zwei junge Burischen dieselbe in der Weichselitz geworfen haben. Die Burischen haben sich in der Richtung nach Weichselitz entfernt. — Am 25. d. M. ist in einem hiesigen Bergwerksstollen in Bezug genommen eine goldene Brillantwaage mit großem Brillant und daran hängender Firmenring aus Weichselitz im Wert von 600 M. auf die Weichselitzschiffung der Nacht hat der Berichtsträger eine Beschlagnahme von 50 M. ausgeführt.

Werner abend wurde, in der Baderischen Straße eine 50jährige Arbeiterbeschafterin, die ein 12-jähriges Kind auf dem Arm trug, von einem Radfahrer angefahren und das Kind dabei an der Stirn verletzt. — Ein geringfügiger Eisenbrand fand gestern mittag in einem Hause der Alten Straße in Weichselitz statt. Er wurde von den Benachbarten schnell gelöscht.

Jena, 29. April. In der Nacht wurde heute mittag ein Hausanfall verübt. Zwei Hundewerksleute hatten sich ein Stücken abseits vom Wege zum Schloßhof niedergelassen. Während der eine sehr bald eingeschlafen war, blieb der andere noch wach und überlegte, da er wachte, daß sein Kofferkollege Geld bei sich hatte, den er nicht abgeben wollte, sondern durch Verführung, raubte ihm seine aus 80 M. bestehende Barzahlung und ließ mit dem Raube. Auf die Hilfe der Benachbarten eilten beide hinaus, welche ihn zu Herrn Dr. Brendenbergs schickten, der ihm die erste Hilfe leistete. Der Rauber ist bis jetzt noch nicht erfaßt.

Von Leipzig, 29. April. Die Patentpapierfabrik Leipzig hat von der preussischen Regierung den Auftrag zur Lieferung von Papier für 18 Millionen

Ruvert erhalten, die infolge des neuen, von Reichstags genehmigten Reglements zur Sicherung des Bahneigentums bei den kommenden Reichstagswahlen zwecks Aufnahme der Stimmzettel in Verwendung kommen werden. Die Fabrik hat den Auftrag innerhalb weniger Tage ausgeführt und das Papier in 12 Waggons nach dem Bestimmungsort abgeben lassen.

Waldheim, 29. April. Infolge Andruschens kürzte Kaufmann Bennewitz hier die Steuern seines Wohnhauses herab und verkaufte an ererbte Steuern ersicherung. — Die diamanthaltige Fingerringe in Schönbach-Quadranten Karl Friedrich Hofmann und Ehefrau. Dem Jubelpaar wurde vom sächsisch-hauterischen Landesfinanzministerium eine Ehrenmedaille verliehen.

Leipzig, 29. April. Ein großes Schadenfeuer entstand am Montag im nahen Raubdorf im sächsischen Wohnhaus, wodurch dieses vollständig eingestürzt wurde. Die Flammen griffen auch auf das Seitengebäude über und wurde auch dieses ein Raub der Flammen. Der Feuerstein war weichen sichtbar. Durch den herrschenden Wassermangel wurden die Löscharbeiten sehr erschwert.

Mercator, 28. April. Ueber den allgemeinen Aufbruch erzeugenden spirituellen Schwund, bei welchem kaum glaublicher Verlust getrieben worden ist, dem aber die Polizei nimmer ein Ende bereitet hat, kann jetzt folgende nähere Mitteilung werden. Die spirituelle Geisteswelt seit langem schon Jahren beschaffen, anfänglich 40 Personen gezählt, in letzter Zeit jedoch auf etwa ein Dutzend Personen zusammengekrumpft ist. Das Medium der Seite war die Ehefrau Luise des Schmieds Brenzel. Diese Frau hat es nun, genau wie die Note, verstanden, die der Seite angegebene Mitglieder dazum zu dürfen, daß die die den Anwesenheiten der Frau Luise Wanden schenken und so allen von dem Medium geforderten Opfern bereit waren. Mehrere Male in der Höhe haben sich die spirituellen in der Wohnung des sächsischen Ehepaars zu Sitzungen eingeladen, wobei die Mitglieder pro Woche 10 M. entrichteten mußten. Was in solchen Sitzungen nun für Nutzen getrieben wurde, davon einige Beispiele. So soll das Medium u. a. um Verhinderung von ihren Sünden zu erlösen (!), über ein statistisch arrangiert haben, wobei es die Karten gewöhnlich so verstellte, daß das Medium fast regelmäßig gewann. Von den übrigen Beteiligten mußte, falls sie ein einmaligen Gewinn machten, das Geld an das Medium abgeliefert werden. Die dabei beteiligten weiblichen spirituellen hatten überhaupt keine Meinung zum Beispiel. Wenn die Statistika gut gelang, wurde zur Abrechnung auch einmal ein Abendessen veranstaltet. Das Medium führte sein Offenbarungen im schließlichen Zustand aus, doch besapfen einige Mitglieder, daß es oft auch mit offenen Augen das und seine Weisheit fundig über die Welt schrieb. Die Anhänger ihres Schwindels verlor das Medium dadurch in Durch zu legen, daß es ihnen weis machte, durch sie spreche oder schreibe stets der Geist eines Verstorbenen. Ihre Befehle und Anordnungen mußten genau befolgt werden, sonst drohten schwere irdische Strafen durch Krankheitsfälle usw. und keines der Mitglieder wurde wieder froh werden. Weiter hat das Medium ihre Anhänger dazu zu bestimmen gewußt, daß die Seelen Verstorbener auch dadurch erlöst werden müßten, daß man größere Reisen unternähme. Und so ist man denn nach Leipzig und Dresden gefahren, wo man sich verpagt machte und Schenkungswürdigkeiten in Augenblicken nahm. Die Reisen wurden in zweiter Klasse ausgeführt, wobei das Medium immer sehr gut wegkam. Wenn alle Ausgaben für die Reisen müßten die übrigen Teilnehmer aufbringen. Bezeichnend für den Schwund, ja geradezu drastisch und wohl einzig dastehend, ist folgendes Beispiel. Das Medium bestimmte nämlich auch im „Trancezustand“, daß die spirituellen von ihm bezeichnete Tansäle der Umgebung aufsuchen und hier Testsprüche baldigen müßten. Dabei schrieb das Medium sogar vor, wie viel Touren (!!) gemacht werden durften — und dies alles, um Verhinderung von ihren Sünden zu erlösen (!). Alle die Vertragenen des Mediums und deren Gefolgsleute haben selbstverständlich viel Geld verschlungen, so daß spirituelle sogar von ihrem Eigentum verkaufen mußten, um die Mittel aufzubringen. Ferner brante es das Medium mit Hilfe seiner „Geister“ und „Offenbarungen“ sowie, dem Schwager ihres Manns herab den Kopf zu verdrehen, daß er seine Schmelze an den Schwamm des Mediums verkaufte. Er wollte zwar anfanglich auf das Geschäft nicht eingehen, aber das Medium mußte ihm das schließlich zu bedürfen, daß der Mann einwilligte. Bei seinen Offenbarungen hat das Medium auch schriftliche angefertigt, die Regeln enthielten. Diese sollte angeblich der Geist eines verstorbenen berühmten Meisters geschrieben haben. In ungefähr drei Fällen, in denen es sich ausschließlich um Geld handelte, hat das Medium seinen Haupttrumpf ausgepielt. Es hatte sich drei Kapitale in Höhe von etwa 3000 M. gegen Jinsen geliehen. Die letzteren sind wohl auch das erste halbe Jahr bezahlt worden, aber dann füllte der Geist des Mediums einen weissen Spruch. In einer Seance offensiv hatte das Medium im schließlichen Zustand, daß man bezügliche irische Güter (soll die Jinsen) nicht annehmen dürfe. Das Geld machte ohne Zinsen geliehen werden, damit sie man für den Fall ein gutes Wert. In anderen Fällen würden die Geldgeber von den größten körperlichen Weiden geplagt und von Gott verachtet werden; um ihre Ruhe auf Erden wäre es dann geschehen. Diesen Forderungen haben die Betroffenen auch geglaubt und die ganzen Jahre her keine Jinsen mehr beantragt. Das das Medium auch mit Blumen gearbeitet hat, wie in verschiedenen Wätern berichtet wurde, ist unrichtig. Der Versuch, der gegen das Medium angegriffen werden wird, dürfte noch mehrere Enttäuschungen bringen. Bei seiner Verhaftung bzw. Vernehmung soll das Medium übrigens geäußert haben, daß es keinen Schwund getrieben, sondern stets im Namen Gottes oder des Geistes eines Verstorbenen gesprochen hätte. Die Frau Luise selbst demnach von ihrer „Sendung“ ebenso überzeugt zu sein, wie die Anna Note, oder sie ist eine sehr geschickte Heilerin, die mit der Dummheit der Leute gerechnet hat.

Cobitz, 29. April. Bergamater Nacht entstand in dem Wohngebäude des Steinbrücker Moritz Anke Feuer. Hierdurch brannte nicht nur das Grundstück, sondern auch das anstehende Wohngebäude des Holzwarenhändlers Anke über. Brandstiftung ist nicht ausgeschlossen.

Hiltha, 29. April. Die schon seit längerer Zeit angehängt gewesene Verlesung zahlreicher hiesiger Bahnbeamter geht nun vor sich. Am 1. Mai d. J. werden 11 Beamte, und zwar 30 Bremser, 30 Schaffner und 10 Stationsbeamte, von hier nach Hilbersdorf verlegt. Das Reichsneuarrangement — Lokomotivführer und -Geiger — bleibt in Hiltha stationiert.

Sittau, 29. April. Kronprinz Friedrich August und die Herren seiner Begleitung, welche am Montag zur Auerhahnjagd auf Ludwiger Reiter hier eintrafen, waren leider nicht vom Jagdsitz bestimmt. Obgleich die Herren fortwährend lachten, ließ sich kein Jagd sehen, und sämtliche drei Herren, die in verschiedenen Re-

vieren birsten, konnten nicht zum Schuß kommen. Der Kronprinz soll versprochen haben, falls es keine Zeit erlaube, nochmals zur Auerhahnjagd nach Sittau zu kommen. — Am heutigen Tage beging Herr Baumeister Thomae sein 50jähriges Baumeister-Jubiläum. — Sein 50jähriges Medaillen-Jubiläum feierte heute Herr Zimmermeister Schramm in Sittau.

Dresden, 29. April. Die Dresdener Handelskammer verhandelte, wie schon in einem Teile der letzten Auflage gemeldet, gestern das vom Rat zu Dresden gewünschte Gutachten über eine Regelung des sächsischen Submissionswesens. Der Herr Referent führte aus, daß das Submissionswesen ein Schmerzpunkt nicht nur für Dresden oder Sachsen, sondern für ganz Deutschland sei. Man habe die verschiedenen Vorschläge gemacht, aber kein einziger habe ein praktisches Ergebnis geliefert. Der Vorschlag, einen Mittelpreis zu dem Voranschläge anzunehmen, sei ebenfalls zu verwerfen, da er zu unläuterem Gebahren sehr leicht führen könne. Er beantragte: Die Kammer wolle eine Veränderung des Submissionswesens, wie es zur Zeit bei der Stadt Dresden üblich ist, nicht für angebracht, namentlich vermag sie auch in dem von den Stadtverordneten vorgeschlagenen Mittelpreisverfahren keine Verbesserung zu erzielen, bezüßelt vielmehr von einem solchen sowohl für Behörden als Unternehmern Nachteile. Die Kammer beschloß einstimmig dem Antrage gemäß.

Dresden, 29. April. Der Kaiser ließ heute am Grabe des Generals v. Carlomag durch den Regimentssekretär Grafen v. Wedel einen großen Kranz aus prächtigen weißen Blumen mit weißer Weichselrose und seinen Initialen niederlegen. (Wohl.)

Dresden, 29. April. Mit dem Bau der Ehrenpforte und der Tribünen am Hauptbahnhofe und Altmann am Empfang des Königs ist gestern begonnen worden. — In Leipzig ist sich von zwei Weichselitzern in der Wilsdruffer Straße ein Stier los, rannte auf einen vordelafahrenden Radfahrer, einen Glasmachermüller aus Pirna, zu und verletzte ihn erheblich. Das Fahrrad wurde zertrümmert. Es gelang schließlich, den Stier einzufangen. Dem Schwerverletzten wurde ein Verband angelegt, worauf er in seine Wohnung zu Pirna befördert wurde.

Zu den Reichstagswahlen in Sachsen.

Leipzig, 29. April. In einer gestern abend im „Reberhof“ abgehaltenen Versammlung der Vertrauensmänner der Deutsch-sozialen Reformpartei (Kantonsenitz-Jammersmühlener Richtung) und des Deutschen Volksbundes wurde der Vorsitzende des Reichstagswahlvereins für den 18. sächsischen Wahlkreis, Leipzig-Land, einstimmig gewählt. Begründet wird die Auffstellung dieser Sonderkandidatur damit, daß man die Kantonsenitz vor der Auffstellung des ordnungsparteilichen Kandidaten für Leipzig-Land, Dr. Ferdinand Koch, nicht bezieht habe. Herr Reichsdeputierter hat die Kandidatur bereits angenommen. Auch für Leipzig-Stadt dürfte eine antifeudalistische Sonderkandidatur zu erwarten sein. Dem Vernehmen nach beabsichtigt der Weichselitzener Kandidat, in der für heute abend einberufenen Versammlung eine eigene Kandidatur zu postulieren.

Wiederholte Nachrichten.

Nach dem heutigen Morgenblatt wiederholt, weil es spät eingestellt, um auch in dem frühzeitig nach auswärts verlegten Teile der Auflage Aufnahme finden zu können.

Strasburg, i. El., 28. April. (Telegramm.) Der Landesausschuß hat heute noch längerer Debatte einen Antrag Raffin und Gensollen angenommen, der lautet: „Der Landesausschuß wolle beschließen, die Landesregierung zu ersuchen, der Reichsregierung folgenden Wunsch zu unterbreiten: Der sächsisch-lothringische Landesausschuß spricht den Wunsch aus: 1) daß die Verfassung des Deutschen Reichs, bezug. das Reichsgesetz über die Verwaltung von Elb-Lothringen dahin abgeändert werde, daß der Reichstag als gesetzliche oberste Instanz für Elb-Lothringen in dem Landesausschuß die Angelegenheiten der Verwaltung und der Landesverwaltung der Elb-Lothringen erteilt werden, und daß 2) die drei vom Landesrat zu ernennenden Vertreter von Elb-Lothringen im Bundesrat bei der Verwaltung der Elb-Lothringischen Angelegenheiten zur Zustimmung befähigt seien.“ — In der Debatte hatte die Regierung sich nicht geäußert. Nach Annahme des Antrages erklärte der Staatssekretär v. Müller, er werde dem Wunsch des Hauses gemäß den Reichstag um die kompetenten Stelle der Reichsregierung, d. h. dem Reichskanzler, vorlegen.

Wien, 28. April. (Telegramm.) Der König von Sachsen ist heute nachmittags 1/2 Uhr, von der Jagd kommend, in der Postburg angekommen und hat den Nachmittag in seinen Appartements verbracht. Um 1/2 Uhr sahen Kaiser Franz Josef und Königin Georg von Sachsen in das Gartengelände zum Sammlendiner beim Erzherzog Otto und der Erzherzogin Maria Josefa. Dem Diner wohnten die Prinzessin Mathilde von Sachsen und Erzherzog Ludwig Viktor bei. Gleichseitig fand in der Postburg Marschallstab statt, an der in Vertretung des Königs von Sachsen der Erbprinz und die Hofwärtenträger teilnahmen. — Heute abend fand im festlich beleuchteten Opernhaus zu Ehren des Königs Thätro paß statt. In der Kaiserloge wohnten der Reichspräsident: Der König, Kaiser Franz Josef, die Erzherzoge Franz Ferdinand, Ludwig Viktor, Leopold Salvator, Franz Salvator und Kaiserin, die Erzherzoginnen Maria Josefa und Maria Annunziata. Sämtliche Räume des Hauses waren vom Geolge des Königs von Sachsen, vom Erbprinzen, den diplomatischen Korps, den Ministern, den Hof- und Staatswärtenträgern, der Generalität, den Vertretern beider Häuser des Reichsrates und dem Bürgermeister besetzt. Zur Aufführung gelangten Bruchstücke der Oper „Aida“, sowie zwei Bilder aus dem Ballet: „Der faule König“. Nach der Aufführung der Bruchstücke aus „Aida“ sang sich die Herrschaften in die Separatallons der Hofloge zurück, wo der Tee eingenommen wurde.

Wien, 28. April. (Telegramm.) Die „Postliche Korrespondenz“ meldet aus Berlin: Die Reichsrid, Kaiser Nikolaus habe Montenegro acht Batterien klein-kalibriger Schnellfeuerkanonen zum Geschenk gemacht, ist unrichtig.

Letzte Nachrichten.

Hamburg, 29. April. (Privattelegramm.) Nach sechswochiger Dauer wurde heute der Tapeziererkrieg für beendet erklärt. Der Kampf ist für die Arbeiter vollständig verloren.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Hermann Kühling in Leipzig, für den musikalischen Teil Adolf Knauth in Leipzig.



nein seine Zustimmung nicht diese Woche erfolge, würde das französische Schiffe sich zurückziehen. Bei einer früheren Zurücknahme der Resolutionen würde die Rückzahlung der französischen Staatsanleihe von 100 Millionen Franc...

Genau, 28. April. Die am 24. d. M. gestellte Forderung der französischen Regierung ist durch die Resolutionen der französischen Regierung nicht erfüllt. Die Rückzahlung der französischen Staatsanleihe von 100 Millionen Franc...

Generalversammlung. Die Generalversammlung der Aktionäre der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft in Köln am 28. April. (Bericht auf S. 3124.)

Telegramme.

Paris, 28. April. (Telegraphische Nachrichten.) Der Reichstag hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen. Die Reichsversammlung hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen.

Der Reichstag hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen. Die Reichsversammlung hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen.

Der Reichstag hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen. Die Reichsversammlung hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen.

Der Reichstag hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen. Die Reichsversammlung hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen.

Post- und Telegraphenwesen.

Paris, 28. April. In der Generalversammlung der Aktionäre der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft in Köln am 28. April. (Bericht auf S. 3124.)

Der Reichstag hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen. Die Reichsversammlung hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen.

Zahlungs-Einstellungen.

Der Reichstag hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen. Die Reichsversammlung hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen.

Der Reichstag hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen. Die Reichsversammlung hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen.

Einnahme-Ausweise.

Der Reichstag hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen. Die Reichsversammlung hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen.

Der Reichstag hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen. Die Reichsversammlung hat die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 27. d. M. angenommen.

Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Börsen- und Handelsberichte.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Spekulation zu Abgaben veranlasst. Besonders zahlreich Elemente schritten zu Positionen. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April. Die Leipziger Börse am 29. April.

Table with columns for 'Kurs', 'Wochens', 'Kurs', 'Länge', 'Kurs', 'Wochens'. Includes entries for 'Amerikan', 'Holländisch', 'Russisch', 'Österreich', 'Deutsch', 'Japan', 'Indien', 'Südamerika'.

Leipzig, 29. April, 13 Uhr 30 Min. ... Kurs der Aktien ...

Leipzig, 29. April, 13 Uhr 30 Min. ... Kurs der Aktien ...

Kursbericht der 'Credit- und Spar-Bank'. ...

Schiffahrt. ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Table with columns for 'Kurs', 'Wochens', 'Kurs', 'Länge', 'Kurs', 'Wochens'. Includes entries for 'Amerikan', 'Holländisch', 'Russisch', 'Österreich', 'Deutsch', 'Japan', 'Indien', 'Südamerika'.

Leipzig, 29. April, 13 Uhr 30 Min. ... Kurs der Aktien ...

Leipzig, 29. April, 13 Uhr 30 Min. ... Kurs der Aktien ...

Kursbericht der 'Credit- und Spar-Bank'. ...

Schiffahrt. ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Table with columns for 'Kurs', 'Wochens', 'Kurs', 'Länge', 'Kurs', 'Wochens'. Includes entries for 'Amerikan', 'Holländisch', 'Russisch', 'Österreich', 'Deutsch', 'Japan', 'Indien', 'Südamerika'.

Leipzig, 29. April, 13 Uhr 30 Min. ... Kurs der Aktien ...

Leipzig, 29. April, 13 Uhr 30 Min. ... Kurs der Aktien ...

Kursbericht der 'Credit- und Spar-Bank'. ...

Schiffahrt. ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Table with columns for 'Kurs', 'Wochens', 'Kurs', 'Länge', 'Kurs', 'Wochens'. Includes entries for 'Amerikan', 'Holländisch', 'Russisch', 'Österreich', 'Deutsch', 'Japan', 'Indien', 'Südamerika'.

Leipzig, 29. April, 13 Uhr 30 Min. ... Kurs der Aktien ...

Leipzig, 29. April, 13 Uhr 30 Min. ... Kurs der Aktien ...

Kursbericht der 'Credit- und Spar-Bank'. ...

Schiffahrt. ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...

Verkehr in Wertpapieren ...